

Gemeindebrief

August - November 2021



Ausgabe 3/2021



Trinitatisgemeinde Frankfurt

Theobald-Christ-Straße 23-25, 60316 Frankfurt

Inhalt

Angedacht	Seite 2
Kirchenbuch.....	Seite 4
Abschied & Willkommen	Seite 5
Mitarbeiter	Seite 5
Vorstand	Seite 6
Finanzen	Seite 7
Einführung Pfr. Vorberg.....	Seite 8
Vakanzvertretung	Seite 10
Stellenausschreibungen.....	Seite 11
Strukturprozess	Seite 12
Kinder	Seite 14
Konfirmanden.....	Seite 15
Jugend	Seite 16
Interviewserie.....	Seite 18
Gottesdienste	Seite 22
Grundstücksteam	Seite 26
Themennachmittag.....	Seite 28
Gemeindeadministrator	Seite 29
Gemeindeversammlung	Seite 30
Ausblick	Seite 31
Onlineangebote	Seite 33
KBZ & Gesamtkirche	Seite 34
Geburtstage.....	Seite 38
Termine	Seite 39
Gemeindeguppen.....	Seite 40
Kontakt	Seite 42
Impressum.....	Seite 43
Einführung Pfr. Vorberg.....	Seite 44

Titelbild: D. Vorberg

Angedacht

Christus spricht:

„Ich bin das A und das O,
der Erste und der Letzte,
der Anfang und das Ende.“

(Offenbarung 22,13)

Liebe Brüder und Schwestern,

das Kirchenjahr endet und ein neues beginnt. Das ist genau wie beim Kalenderjahr, das den Lauf der Erde um die Sonne abbildet. Eine solche zyklische Vorstellung von Zeit ist sicherlich für die meisten Menschen sofort anschlussfähig. Das gilt besonders für die Kulturen der alten Zeit, als die eigene Landwirtschaft noch eine bestimmende Rolle im Alltag gespielt hat. Je genauer man die Jahreszeiten bestimmen konnte, desto besser konnte man die Zeit für Aussaat und Ernte so legen, dass die Erträge möglichst groß waren.

Die Bibel kennt noch eine zweite Vorstellung von Zeit: die lineare. Mit der Schöpfung ist der Welt ein eindeutiger Anfang gesetzt und sie geht auf ein eindeutiges Ende zu. Der „Tag des

Herrn“ ist die Hoffnung der Armen und Unterdrückten, der Rechtlosen und der Verletzten, denn an diesem Tag wird Gott Gerechtigkeit aufrichten, die Raum und Zeit überbrückt. Der Schöpfer wird Rechenschaft fordern von seinen Geschöpfen. Er wird sie mit der Frage konfrontieren, die er einst Kain gestellt hat:

„Was hast du getan?“ (Gen 4,10)

Diesen Lauf der Welt bildet die Folge der Sonntage im Kleinen ab. Bevor mit dem 1. Advent das neue Kirchenjahr beginnt, werden die Sonntage vom Ende des Kirchenjahres her gezählt. „Das Weltgericht“ und „Die ewige Stadt“ gehören zu ihren Themen. Dazwischen findet sich der Buß- und Betttag. Dies ist Zeit der inneren Einkehr und der Selbstprüfung. – Hoffentlich wird mir im grauen Novemberwetter das Herz nicht schwer davon! Gerade, wenn ich an den Anfang der Geschichte Gottes mit den Menschen denke, das Paradies, den Fall und den Brudermord des Kain,

dann merke ich, wie Beklemmungen in mir aufsteigen, bei der Rede von Gottes Gericht. Wenn das passiert, ist es mir ganz wichtig, daran zu denken, dass das Licht von Weihnachten schon in meine Welt fällt. Der erste Sonntag, der vom Ende her gezählt wird, hat das Thema „Mitten unter uns“. Jesus ist geboren worden, hier, „mitten unter uns“. Nicht nur der Anfang bestimmt mein Leben, sondern auch die Vollendung der Schöpfung. In Jesus Christus kommt uns das Himmelreich entgegen. In seiner Gegenwart können wir voller Vertrauen ansehen, wer wir sind. Gott macht uns zu einem neuen Menschen durch Annahme und Liebe, denn er schaut auf uns vom Ende her.

Der Herr segne
uns diese Zeit!

Ihr
Diedrich Vorberg



Kirchenbuch

Dieser Beitrag
ist online nicht verfügbar

Monatsspruch August

**Herr, neige deine Ohren und höre;
Herr, tu deine Augen auf und sieh.**

2. Könige 19,16

Abschied & Willkommen

Dieser Beitrag
ist online nicht verfügbar

Mitarbeiter in Bewegung

Dieser Beitrag
ist online nicht verfügbar

Aus dem Vorstand

In den letzten Monaten haben folgende Themen den Vorstand beschäftigt:

- Pfarrstellenbesetzung der Gemeinde
- Stelleneinsparung im Kirchenbezirk Hessen-Süd
- Vorbereitung des Gemeindegespräches
- Corona-Schutzkonzept
- Erneuerung alter Fenster in der Pfarrwohnung
- Pfarrhaus Neu-Isenburg
- Vorbereitung der Klausurtagung des Vorstandes im September
- Strukturierung der Arbeit im Kirchenvorstand im Blick auf neue Mitglieder und neuen Pfarrer

Wenn Sie zu einzelnen Themen gerne mehr Informationen haben möchten, können Sie mich gerne ansprechen oder auch eine E-Mail unter steffen.wilde@t-online.de schreiben.

Steffen Wilde

In eigener Sache

Sicherlich haben Sie bemerkt, dass momentan allerorten viel über unsere tägliche Sprache diskutiert wird: Ist sie noch zeitgemäß, grenzt sie etwa Frauen aus, dürfen Formen, wie „Bürger“, „Kunden“ u. a. m. noch für alle verwendet werden oder müssen stattdessen zwingend und ausnahmslos Binnen-I, Gender-Stern usw. Anwendung finden?

Auch wir, die „Brücke“-Redaktion, haben Anregungen in die eine oder Bitten in die andere Richtung erhalten und diese Thematik daraufhin, durchaus kontrovers, diskutiert - mit folgendem Ergebnis:

Für die in den Texten und Beiträgen verwendeten Varianten bleiben weiterhin die Personen verantwortlich, deren Namen oder Kürzel darunter aufgeführt sind. Etwasige Vorgaben - auch für eventuelle Gastautoren - werden weiterhin nicht gemacht. Wir sind zuversichtlich, dass so die sprachliche Vielfalt erhalten bleibt, für die die „Brücke“ steht.

Wie kann ich der Gemeinde helfen?

Wir haben eine lebendige, aktive und prachtvolle Gemeinde!

Dennoch haben die Ereignisse der letzten Jahre Spuren hinterlassen. Einige unserer treuen Gemeindemitglieder sind verstorben, unsere Gemeinde wird kleiner, unsere Pfarrstellen waren vakant und verstärkend hat Corona unser Gemeindeleben stark eingeschränkt.

Ich denke, wir wollen alle wieder zurück in die oft unterschätzte Normalität. Jeder kann hierbei nach seinen eigenen Bedürfnissen und Neigungen aktiv mitwirken. Es gibt nach wie vor sehr aktive Gemeindeglieder, die sich über Verstärkung freuen. So sucht beispielsweise die Bauabteilung Helfer, die bereit sind, pflegerische Arbeiten auf den Kirchengrundstücken zu übernehmen. Und das Finanzteam sucht Verstärkung durch ein Gemeindemitglied, das sich gerne mit dem schnöden Mammon der Gemeinde befasst.

Die Finanzen der Gemeinde haben aus verschiedenen Gründen gelitten, trotz unserer treuen Zahler, denen man gar nicht genug danken kann. Es fehlen

durch COVID19 direkte Gemeindegeldspenden von 6.000 Euro per Halbjahr gegenüber dem Vorjahr. Zum anderen haben wir ein Beitragsminus von 7.000 Euro per Halbjahr durch Sterbefälle.

Aus diesem Grund möchten wir erneut unsere Gemeindemitglieder, die seit vielen Jahren keine Beiträge an die Gemeinde entrichten, zur Wiederaufnahme von Zahlungen auffordern. Ich spreche damit nicht die Gemeindemitglieder an, die objektiv nicht in der Lage sind, Beiträge zu entrichten. Ich spreche die Gemeindemitglieder an, die durchaus beitragsfähig wären, aber nicht zahlen wollen. Das ist leider ein beträchtlicher Anteil der Gemeindeglieder. Dies ist sicherlich nicht fair gegenüber der Gemeinschaft und unfair gegenüber den treu zur Gemeinde stehenden Beitragszahlern.

Geld ist nicht alles, aber ohne Geld ist alles nichts. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns in diesem Sommer noch eine Spende / einen Beitrag zukommen ließen!

Walter Gangel

Herzlich Willkommen

Diedrich Vorberg als Pfarrer eingeführt

Am 10. Sonntag nach Trinitatis wurde durch Pfarrer Peter Kiehl, Darmstadt, unser neuer Pfarrer in eines der vakanten Pfarrämter unserer Gemeinde eingeführt. Es assistierten Prof. Dr. Achim Behrens, Oberursel, und Pfarrer Daniel Schröter, Steeden. Viele Gemeindeglieder und Gäste aus der Ostend-Ökumene sowie der vorherigen Gemeinde des Eingeführten in Bremen und seiner Familie waren zum Gottesdienst gekommen. Wir hatten seit langem mal wieder unter „Corona-Bedingungen“ eine gut gefüllte Kirche.

In den Grußworten wurde als erstes dem Vakanzvertreter Pfarrer Peter Kiehl, der seit ca. einem Jahr diese Aufgabe hatte, durch den Vorsteher Carsten Joneleit gedankt. Dieser brachte zum Ausdruck, wie gut sich der Vorstand und die gesamte Gemeinde während der Zeit durch Kiehls Seelsorge und Begleitung betreut gefühlt haben. Als Dank wurden Pfarrer Kiehl - wie es einer Frankfurter Gemeinde gut ansteht - ein Bembel, Geppete und Schoppe überreicht.

Frau Michler, eine Delegation aus vier Personen war aus Bremen angereist, berichtete in ihrem Grußwort, wie dankbar die Gemeinde die Zeit, in der Pfarrer Diedrich Vorberg dort als Vikar und Pfarrvikar Dienst getan hat, wahrgenommen hat. Die Gemeinde wäre durch seine Predigt und seine offene Art „wieder belebt“ worden. Durch seine lebensbejahende Art und die mutmachenden Predigten habe er die Gemeinde wieder aufgebaut. Die Bremer freuten sich mit der Frankfurter Gemeinde über deren neuen Pfarrer und Sie selbst spüre als Gast, dass die Frankfurter Gemeinde sehr viel Lebendigkeit ausstrahle und auch das städtische Umfeld sei sehr lebendig.

Für die Gemeinde und den Kirchenvorstand hat Thomas Hartung Pfarrer Diedrich Vorberg willkommen geheißen. Worauf sich die Gemeinde freue, das stellte er in den Vordergrund: Die Lust zu predigen, die man in Pfr. Vorbergs Einführungspredigt entdecken konnte, auf die Seelsorge, auf die Neugier, auf die Freude, die Vorberg aus-

stahle. Es gehe nicht darum, nun in die Fußabdrücke seiner Vorgänger zu steigen, sondern neue, eigene Spuren zu hinterlassen. Die Hoffnung sei, dass die Schritte, die wir als Gemeinde gehen, ein großes Stück Weg sein würden.

Pfarrer Wolfgang Löbermann von der St. Nicolai-Gemeinde sprach für den Arbeitskreis „Ökumene im Ostend“. Die Verbundenheit zeige sich in gemeinsamen Aufgaben. Pfr. Löbermann brachte zum Ausdruck, dass er sich darüber freue, dass unsere Gemeinde wieder einen Seelsorger habe und begrüßte Vorberg als neuen Kollegen in der Ökumene.

Da Superintendent Theodor Höhn krankheitsbedingt und dessen Stellvertreter Pfarrer Sebastian Anwand durch Urlaub nicht anwesend sein konnten, verlas Steffen Wilde ein Grußwort des Bezirksbeirates, welches von Pfarrer Anwand übermittelt wurde. Der gesamte Kirchenbezirk Hessen-Süd freue sich mit der Trinitatisgemeinde, dass eine der beiden Pfarrstellen wieder



besetzt sei und die Kollegen im Kirchenbezirk stünden Pfarrer Vorberg gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Pfarrer Vorberg hatte einen Abreißzettel mit festen Terminen ausgelegt: „Man kann sich dort einen Zettel abreißen und seine Telefonnummer notieren, dann hätte man gleich den ersten festen Termin mit dem neuen Pfarrer für einen Besuch ausgemacht.“

Der Bläserchor spielte nach dem Gottesdienst draußen - nach längerer Zeit auch mal wieder für Zuhörer.

Die Grußworte hatten genau die richtige Länge - inzwischen hatte es aufgehört zu regnen und alle Teilnehmer konnten sich bei Kaffee, Kuchen, Herzhaftem und kalten Getränken noch auf dem Kirchgrundstück begegnen.

*Text: stw
Foto: Walter Fey*

Vielen Dank!

Ende September 2020 hat Pfarrer Christian Hildebrandt die Gemeinde in Richtung wohlverdienten Ruhestand verlassen. Daraufhin hat Pfarrer Peter Kiehl, Darmstadt, die pfarramtliche Vakanz der Gemeinde übernommen.

Die Vakanzzeit endete nun mit der Amtsübergabe an Pfarrer Diedrich Vorberg. Wir haben Pfarrer Kiehl bereits bei der Einführung unseres neuen Pfarrers gedankt, wollen dies hier aber noch einmal wiederholen.

Pfarrer Kiehl hat Kernaufgaben des Pfarrers übernommen: Seelsorge, Kasualien und Gottesdienstvertretungen. Man hat immer gemerkt, dass es ihm nicht nur eine zusätzliche Aufgabe mit Mehrbelastung war, sondern seine Berufung ist. Wir im Vorstand haben uns immer sehr gut betreut gefühlt und er war immer ansprechbar, wenn wir es brauchten.

Lieber Peter, der Gemeindevorstand dankt Dir im Namen der gesamten Gemeinde für Deinen Dienst an uns in den letzten elf Monaten.

Gott vergelt's!



*Text: stw
Foto: Michael Wolff*

Stellenausschreibungen

Kreativer Kopf für das Finanzteam gesucht!

Wir suchen eine Person, die

- keine Angst vor Zahlen hat.
- gerne kreative (Fundraising-)Ideen mit uns entwickelt.
- bereit ist, an ca. 6 Abendterminen im Jahr teilzunehmen.
- sich (mehr) in die Gemeinde einbringen möchte.

Wir bieten

- fröhliche Treffen.
- ein nettes Team.
- eine spannende Aufgabe.

Voraussetzung:

- Mindestens 16 Jahre

Lust an einer Mitarbeit? Noch Fragen? Dann melde dich bitte bei Walter Gangel (walter-gangel@t-online.de) oder bei einem anderen Mitglied des Finanzteams.

*Wir freuen uns auf die Ergänzung unseres Teams durch dich.
Petra Fey, Walter Gangel, Silke Hartung und Steffen Wilde*

In eigener Sache — Mitarbeiter für die Redaktion gesucht

Wir suchen zur **Verstärkung der Gemeindebriefredaktion** eine Person, die

- Lust hat, Artikel zu schreiben.
- gerne kreative Ideen mit uns entwickelt.
- bereit ist, an 4 Gemeindebriefen im Jahr mitzuarbeiten.
- sich (mehr) in die Gemeinde einbringen möchte.

Speziell für das **Layout** suchen wir eine Person, die

- Auf einen eigenen PC/Laptop zugreifen kann.
- mit einem Programm für das Layouten von Gemeindebriefen (z.B. MS Publisher) vertraut ist oder sich einarbeiten möchte.
- termingerecht das Layout erstellen und an die Druckerei weiterleiten kann.

Lust an einer Mitarbeit? Noch Fragen?

Dann melde dich bitte bei Steffen Wilde (steffen.wilde@t-online.de).

Eine geniale Möglichkeit...

... hatte sich eine Gruppe aus dem Vorstand einfallen lassen, um ein Thema von der Gemeinde abzufragen: Zehn Tische waren am 11.7.21 mit Packpapier und Fragen beklebt und jedes Gemeindeglied konnte mit einem Stift bewaffnet umhergehen und seine/ihre Meinung niederschreiben. Mal reichte es, ein Kreuz zu machen, mal war richtig Text gewünscht – und dabei kam eine Menge zusammen. Alle kamen in Bewegung, manche ins Gespräch, andere konnten ihre Meinung loswerden, ohne direkt dafür Rede und Antwort stehen zu müssen. Eine geniale Möglichkeit!



Die Fragen drehten sich vor allem um das Thema, bei dem die Gemeinden in Darmstadt, Frankfurt, Oberursel und Wiesbaden zusammen den Auftrag der Kirchenleitung haben, eine Pfarrstelle einzusparen. Zu wünschen wäre, an diesen Fragen nicht zu verzagen, sondern Synergien und gemeinsam neue

Kräfte zu finden, um weiter fröhlich ChristIn im Rhein-Main-Gebiet zu sein. Die Ergebnisse unserer Umfrage werden an die Strukturkommission der oben genannten Gemeinden weitergeleitet, die schon lange an diesem Thema arbeitet und weiter nach genialen Möglichkeiten für die Zukunft sucht ...



Text & Fotos: Dorothee Stolle

Strukturprozess im Kirchenbezirk

Unsere Kirche wandelt sich. Es gibt nicht genug theologischen Nachwuchs. Die Finanzmittel sind knapp.

Wir brauchen vor dieser Aufgabe nicht zu verzagen, sondern können Gottes Kirche auf Erden mit seiner Hilfe gestalten. Veränderungen und Aufbrüche haben immer Chancen, Verkrustetes bricht auf. Natürlich geht auch Liebgewordenes verloren, dafür entsteht Neues.

Um die vielen Vakanzen in der Kirche auf viele Schultern zu verteilen, hat das Kollegium der Superintendenten im Jahr 2016 beschlossen, in allen Kirchenbezirken Pfarrstellen zu verringern. Unser Kirchenbezirk hat bereits eine Stelle im Westerwald eingespart und eine Stelle in eine Diakoninnenstelle umgewandelt. Hier werden sehr gute Erfahrungen mit einer alternativen Stellenbesetzung gesammelt.

Die zweite Stelle in unserem Kirchenbezirk soll im Rhein-Main Gebiet eingespart werden. Hierfür wurde 2017

vom Bezirksbeirat eine Strukturkommission eingesetzt, in der die Gemeinden vertreten sind. Vertreter unserer Gemeinde sind Irina Cichon und Thomas Hartung. Verschiedene Lösungsmöglichkeiten wurden beraten, bisher wurde aber keine für alle tragbare gefunden.

Die Frankfurter Gemeinde hat im ersten Schritt bei der Beantwortung von Fragen, die die Strukturkommission erarbeitet hat, im Rahmen eines Gemeindegesprächs die ganze Gemeinde beteiligt. (s. S. 12)

Der Vorstand der Trinitatisgemeinde wird die Gemeinde auf einer Gemeindeversammlung am 05.09. (s. S. 30) über die weiteren Schritte unterrichten und ggf. gemeinsam Wege beschreiten.

Die Zukunft unserer Gemeinden sind ein Gebetsanliegen. Wir können Gott um seinen Segen bitten. Er begleitet unseren Weg und trägt uns.

Irina Cichon & Thomas Hartung

Angebote für Kinder

Kindergottesdienst-Leiter*innen laden ein

Trotz der durch Corona immer noch sehr angepassten Situation in unserer Gemeinde gibt es weiterhin jeden Sonntag Kindergottesdienst! Hierzu sind alle Kinder weiterhin herzlich eingeladen! Im Kindergottesdienst wird eine Bibelgeschichte behandelt und dazu wird mal gebastelt, mal gesungen und manchmal einfach gespielt.

ser Würfel hat auf jeder Seite ein Gebet, sodass jedes Kind jetzt sechs Gebete zum Nachbeten zu Hause hat. Auch wenn durch Corona deutlich weniger Kinder als sonst sonntags im Gottesdienst sind, sind sie auf keinen Fall vergessen. Es gibt tatsächlich auch schon bald eine überregionale Veranstaltung für Kinder unserer Kirche. Die



Kinder Sing- und Spielfreizeit in Wiesbaden findet im Herbst dieses Jahres im Martin-Luther-Haus statt. Hierbei üben Kinder im Alter von 6-10 ein Musical über das Wochenende ein, das dann im

Erst vor wenigen Tagen haben sich die KiGo-Leiter*innen wieder einmal hingesetzt und jedem Kind einen personalisierten Brief geschrieben. Es gab jedoch nicht nur einen Brief für jedes Kind, sondern auch noch ein kleines Geschenk. Bei jedem Brief lag ein Gebetswürfel zum Selberbasteln bei. Die-

Gottesdienst am Sonntag in der Gemeinde aufgeführt wird. Die Freizeit ist ideal für Kinder, die viel Spaß am Singen haben und gerne mit anderen Kindern gemeinsam ein Stück einstudieren würden. Auch hierzu eine herzliche Einladung!

Text & Foto: Ijo

Konfi-Freizeit in Homberg (Efze)

vom 19. bis zum 23. Juli 2021

Auch die Konfiarbeit lief natürlich in der letzten Zeit weiter. Trotz der Corona-Lage fand ein sehr großes Ereignis statt: die zweite und auch leider schon letzte Konfifahrt. Diese fand, wie auch schon in den Kursen zuvor, im Jugendgästehaus in Homberg (Efze) statt. Wir haben eine wundervolle Woche mit viel Spiel, Spaß, aber natürlich auch thematischer Arbeit gemeinsam verbracht. Das Thema der Kurswoche war „Abendmahl“. Dazu wurde die persönliche Bedeutung des Abendmahls herausgearbeitet, aber auch viel über die Entstehung des Abendmahls gesprochen. Hierbei wurde auch der Ablauf des Abendmahls liturgisch besprochen und die Gruppe hat einen Abendmahlstisch gemeinsam gedeckt. Die Konfirmand*innen haben ebenfalls viel Zeit bekommen, um an ihrem „Konfipass“ weiterzuarbeiten. Für den Pass müssen sie bestimmte Bibelstellen und Lieder auswendig lernen und können sich diese dann abzeichnen lassen. Durch diese Phasen sind die Konfirmand*innen



nochmal mehr in Kontakt mit der Bibel gekommen und haben dabei auch gelernt, wie man sich am Besten in ihr zurecht findet. Das Wetter hat die gesamte Woche wunderbar mitgespielt und so konnten die Konfirmand*innen sogar mehrmals die Burg besuchen, von der aus man einen wunderbaren Blick über Homberg und die umliegende Landschaft hat. Am ersten Abend konnten wir sogar die Abendandacht auf der Burg feiern und im Anschluss bei Sonnenuntergang noch gemeinsam ein Spiel spielen. Natürlich durfte auch ein Besuch im örtlichen Schwimmbad nicht fehlen. Allgemein war die gesamte Fahrt super gelungen. Die Gruppe ist nochmal enger zusammengewachsen und uns, als Teamer*innen, hat es wahnsinnig viel Freude bereitet.

Text: Ijo

Foto: Harry Walker

SELKiade-Sommer mit Trini-Jugend

Alternative Jugendveranstaltung für ganz Deutschland

Da dieses Jahr die Großveranstaltung unserer Kirche, die SELKiade, wegen Corona nicht stattfinden konnte, wurde der SELKiade-Sommer ins Leben gerufen. Die SELKiade ist normalerweise eine riesige Veranstaltung, bei der verschiedenen Teams aus ganz



Deutschland bei witzigen Spielen und Challenges gegeneinander antreten. Eine Großveranstaltung ist momentan durch Corona aber natürlich nicht möglich, also wurde eine auch großartige Alternative entwickelt. Bei dem SELKiade-Sommer haben alle Teams, die sich angemeldet haben, ein Paket erhalten, mit allen Utensilien, die sie für die verschiedenen Challenges brauchen.

Natürlich hat auch unser Jugendkreis ein Team gebildet und die Trini-Jugend hat mit einem Team von sechs Personen sich den Challenges angenommen und einen wunderbaren Nachmittag in unserer Gemeinde verbracht. Bei eini-

gen der Aufgaben musste man eine bestimmte Aktion fotografieren oder filmen und diese Bilder wurden dann an das SELKiade-Team gesendet. Eine solche Challenge lautete dann beispielsweise: „Zeigt euer Siegesgeheul, falls ihr die SELKiade gewinnt!“ Insgesamt war es ein großartiger Nachmittag und es kam wenigstens ein bisschen SELKiade-Gefühl bei uns hier in Frankfurt an. Am 7. August fand die große Siegerehrung statt. Gewonnen hat das Team „BnB Allenberg“. Unsere Trini-Jugend steht mit Platz 27 (von 40) leider nicht auf dem Treppchen.



Text: Ijo

Foto: Annika Schött

Jugendfestival Spezial



Sechs Veranstaltungsorte | Anmeldungen bereits möglich



Wenn vom 15. bis zum 17. Oktober an verschiedenen Orten in Deutschland das diesjährige „JuFe Spezial“ stattfinden wird, dann werden sich zahlreiche Jugendliche mit dem Thema „Du bist mein“



auseinandersetzen. Die Plakate deuten bereits unterschiedliche Stoßrich-

tungen des Themas an. Insgesamt sechs Orte werden das „JuFe Spezial“ beherbergen - darunter auch ein Ort im Rhein-Main-Gebiet. Anmeldungen sind auf der neuen JuFe-Internetseite unter www.jufespezial.org möglich. Dort finden sich auch weitere Informationen.

bds

Ausgewählte Jugendtermine der nächsten Monate

03.-04.09.	JuMiG-Sitzung	29.-31.10.	JuMiG-Sitzung
18.-19.09.	Jugendkreis	07.11.	Jugendkreis
01.-03.10.	Bezirksjugendtage (BJT)	12.-14.11.	Jugendkammer (JuKam)
10.10.	Jugendkreis	19.12.	Jugendkreis
15.-17.10.	Jugendfestival (JuFe)	25.-27.02.	Jugendkongress

Einmal nachgefragt...

... bei Pfarrer Diedrich Vorberg

Lieber Herr Vorberg, schön, dass wir Sie in dieser „Brücke“-Ausgabe der Gemeinde etwas ausführlicher vorstellen dürfen. Seit Ende Juni wohnen Sie nun hier in Frankfurt im Pfarrhaus. Wie sind Ihre ersten Eindrücke und Erfahrungen?

Ich habe gekriegt, wofür ich gekommen bin: Wenn ich aus der Tür rausgehe, bin ich im Leben. Die Innenstadt-Nähe gefällt mir sehr gut. Gleichzeitig ist meine Wohnung so ruhig gelegen, dass ich von der Stadt gar nichts mitkriegen muss, wenn ich nicht will.

Was die Arbeit in der Gemeinde betrifft, halte ich es für einen großen Verlust, dass Bernhard Daniel Schütze gehen wird. Zum einen schaue ich mit Sorgen darauf, alleine vor der Arbeit zu stehen, die für ein Doppelpfarramt vorgesehen ist. Zum anderen ist Bernhard Daniel persönlich und menschlich ein wunderbarer Kollege, den ich hier – wie viele andere! – sehr vermissen werde.

Ansonsten freue ich mich darauf, die vielen Kreise, Gruppen und Teams kennenzulernen!

Würden Sie uns ein bisschen über Ihre persönlichen Interessen erzählen, womit beschäftigen Sie sich in Ihrer Freizeit?

Meine Freizeit-Aktivitäten haben unter „Corona“ etwas gelitten: Ich bin früher zwei- bis dreimal pro Woche ins Fitness-Studio gegangen. Abgesehen davon tanze ich Argentinischen Tango. Ich bin ein Computer-Nerd und schraube und löte schon mal an elektronischen Geräten herum. Ab und zu schieße ich ganz attraktive Fotos, finde ich. Oder ich probiere es zumindest. Das Blütenlese-Projekt ist aus einer Kombination dieser letzten Hobbys geboren.

Wie sind Sie denn - als früheres Glied einer EKD-Landeskirche - zur SELK gekommen?

Ich bin in der Landeskirche getauft und konfirmiert. Nach der Konfirmation war meine Beziehung zur Kirche



allerdings zu Ende. Das ist eine eher typische Biographie für meine Generation (und für Westdeutschland). Mit Mitte zwanzig hat der Glaube mein Interesse erneut geweckt. Ich habe in Dortmund Kulturwissenschaft studiert und eine neue Perspektive auf das Christentum gewonnen. Dazu traten persönliche Begegnungen und Erlebnisse.

Ich hatte damals viel zu tun mit Christen, die einen evangelikalen Hintergrund hatten: in der FeG in Witten und in einigen Gruppen an der Universität. Die Ernsthaftigkeit, mit der sie nach dem Glauben gefragt haben, hat mir imponiert und die intensiven persönlichen Begegnungen haben mir gefal-

len. Solchen Glauben und solche Gemeinschaft wollte ich für mein Leben auch haben. Ich habe aber auch geahnt, dass ich nicht evangelikal bin. An bestimmten Inhalten und Haltungen habe ich mich gestoßen.

Mein Studium bot mir die Möglichkeit, Theologie als Nebenfach zu studieren. Nach einigen Semestern war mir dann klar, dass ich durch Kindergarten- und Konfi-Zeit eine lutherische Prägung mitgebracht habe. Ich ahnte dunkel, dass es so etwas wie eine lutherische Freikirche geben muss. Gefunden habe ich die SELK im Internet, durch die Wikipedia. Auf der alten Webseite der Kirche habe ich eine Gemeinde in meiner Nähe gesucht. Und tatsächlich: 10 Fußminuten von meiner Wohnung in Witten war die Kreuzgemeinde. Und dann saß ich am nächsten Sonntag bei Heinrich Schorling und Burckhard Zühlke unter der Kanzel. Dass ich dann noch mal angefangen habe, Theologie zu studieren und Pastor zu werden, das hätte ich mir am Anfang dieses Weges nicht träumen lassen! Im Nachhinein erlebe ich mich auf diesem Weg als geführt.

Wo sehen Sie Unterschiede zwischen beiden Kirchen?

Was die Unterschiede zwischen der EKD und der SELK betrifft, möchte ich ungern den typisch freikirchlichen Fehler machen, mich über „die Landeskirche“ zu erheben. Ich komme aber nicht daran vorbei, festzustellen, dass Grundzüge des christlichen Glaubens in der Breite der Landeskirche keine Verbindlichkeit mehr haben: Es gibt einen Gott und er ist in Jesus Christus Mensch geworden, für uns und zu unserer Rettung. Wenn man sich in diesen Dingen nicht einig ist, kann man m. E. nicht sinnvoll von christlicher Kirche reden. Ich denke, niemand leugnet, dass „die Landeskirche“ dieses Kriterium nicht erfüllt, weder in der Breite des „Kirchenvolkes“, noch unter den Geistlichen und Lehrenden. – Was noch lange nicht heißt, dass ich meine theologischen Lehrer und Vorbilder in Dortmund, Heidelberg und Bochum geringschätze, oder keine geistliche Gemeinschaft sehe mit Gliedern der EKD. Ich rede von der Organisation, nicht von



den Menschen; ich rede von Äußerungen, nicht von Glauben.

Auf der anderen Seite kauft man sich mit einer Kirche, die Inhalte wichtig nimmt, auch Probleme ein. Weil Inhalte so wichtig sind, entwickelt theologischer Streit in der SELK ungemeine Fliehkräfte, die die Kirche auseinandertreiben. Auf allen Ebenen der Kirche müssen wir uns fragen, wie wir uns besser zu den gemeinsamen



Grundlagen des Glaubens hinorientieren. Im Zentrum unseres Glaubens steht, dass Gott in Jesus Christus zu uns gekommen ist und leiblich unter uns gegenwärtig ist im Sakrament. Darin liegt unsere Kraft. Wir brauchen uns nicht künstlich abgrenzen oder über andere zu erheben.

Konnten Sie - trotz der coronabedingten Einschränkungen - schon einen Überblick über unsere Trinita-

tisgemeinde gewinnen? Wo würden Sie selbst gerne Schwerpunkte setzen, was ist Ihnen wichtig?

Es ist jetzt nicht an der Zeit für mich, eigene Schwerpunkte in Frankfurt zu setzen. Lasst uns erst mal zusammen Weihnachten und Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten feiern. In der darauf folgenden Trinitatis-Zeit haben sich vielleicht schon Schwerpunkte ergeben. – Oder vielleicht auch nicht: Vielleicht werde ich gar nicht „mehr“ tun, als zu predigen, Gottesdienste mitzugestalten und euch seelsorgerlich zu begleiten. Ich möchte lieber euch als einzelnes Gemeindeglied und als ganze Gemeinde fragen: Welchen Schwerpunkt möchtet ihr setzen? Und wie kann meine Begleitung ein Segen dafür sein?

Zwei Dinge bringe ich mit: Die Mitarbeit in der Jugendkongress-AG und die kreative und technische Leitung des Blütenlese-Projektes. Schwerpunkte sind das aber nicht.

Interview: olf

Fotos: privat

Unsere Gottesdienste

Wichtige Hinweise zu unseren Gottesdiensten

Aktuell ist für die Gottesdienstteilnahme eine Voranmeldung notwendig. Diese wird bis zwei Tage vor dem Gottesdienst, 20:00 Uhr, per E-Mail an gottesdienst-anmeldung@selk-frankfurt.de oder auf den Anrufbeantworter unter 069-40563601 erbeten.

Beachten Sie während des Gottesdienstbesuches bitte die jeweils aktuell geltenden Regeln, insbesondere in Bezug auf Abstände und Masken.

Aktuelle Regelungen und Gottesdiensttermine sind jederzeit auf unserer Internetseite www.selk-frankfurt.de zu finden.

15. August 11. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr 10:00 Uhr	Beichtandacht Abendmahlsgottesdienst	
22. August 12. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst	
29. August 13. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr	Gottesdienst auf d. Lohrberg (s. S. 24) mit Taufe von Emil Reitmayer	
5. September 14. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr <i>anschl.</i>	Abendmahlsgottesdienst Gemeindeversammlung (s. S. 30)	
12. September 15. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr 10:00 Uhr	Beichtandacht Abendmahlsgottesdienst mit Jugend	K
19. September 16. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst	
26. September Michaelis	10:00 Uhr <i>anschl.</i>	Gottesdienst Gemeindeausflug (s. S. 31)	
3. Oktober Erntedank	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	K
10. Oktober 19. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst	

17. Oktober 20. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr 10:00 Uhr	Beichtandacht Abendmahlsgottesdienst	
24. Oktober 21. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr 18:00 Uhr	Jugendgottesdienst Taizé-Gottesdienst (s. S. 25)	K
31. Oktober Reformationsfest	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Gemeindejubiläum (s. S. 32)	
7. November Dritt. So. d. Kirchenjahres	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	
14. November Vorl. So. d. Kirchenjahres	10:00 Uhr 18:00 Uhr	Gottesdienst Taizé-Gottesdienst (s. S. 25)	
17. November - Mittwoch Buß- & Bettag	19:00 Uhr	Bußgottesdienst	
21. November Ewigkeitssonntag	09:30 Uhr 10:00 Uhr	Beichtandacht Abendmahlsgottesdienst	
28. November 1. Advent	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	
5. Dezember 2. Advent	14:00 Uhr anschl.	Gottesdienst Adventsnachmittag	

K = Gottesdienst mit besonderer Präsenz der Konfirmanden

Sonderkollekten:

22.08. Diakonisches Werk der SELK — **05.09.** Lutherische Theologische Hochschule
12.09. Jugendarbeit (Gemeinde) — **26.09.** Lutherische Kirchenmission
03.10. Tagesstätte für Wohnungslose (Bärenstraße) — **10.10.** Lutherische Stunde
17.10. Lutherische Theologische Hochschule — **24.10.** Jugendarbeit (Gemeinde)
31.10. Lutherische Theologische Hochschule — **14.11.** Lutherische Kirchenmission
28.11. Personalkosten der SELK

Sofern keine „Sonderkollekte“ vorgesehen ist: Gemeinde

Gottesdienste in Hanau

Vereinte Martin Luther Althanauer Hospitalstiftung — Martin-Luther-Anlage 8

jeweils 10:30 Uhr 15.08.: Gottesdienst
 24.10.: Abendmahlsgottesdienst

Lohrberg-Gottesdienst

Freiluft-Gottesdienst mit eigenem Picknick am 29. August 2021



Was gibt es schöneres als einen Gottesdienst unter freiem Sommerhimmel? Genau deswegen wollen wir ihn wieder auf dem Lohrberg feiern. Dafür angedacht ist Sonntag, 29. August - immer vorausgesetzt, dass das Wetter und die dann aktuellen Pandemie-Bedingungen es erlauben.

Auch in diesem Jahr bitten wir darum, dass alle Teilnehmenden sich Sitzgelegenheiten oder Decken zum Lagern und auch ihr eigenes Essen und Trinken mitbringen, wenn sie noch zum Picknicken bleiben wollen. Wir werden mit dem nötigen Abstand zueinander sitzen.

Wenn es Ihnen nicht möglich ist, eine eigene Sitzgelegenheit mitzubringen,

sagen Sie uns bitte Bescheid, damit wir uns darum kümmern können.

Auch für diesen Gottesdienst ist eine Anmeldung erforderlich, und zwar bitte bis Freitag, 27. August 2021, 20:00 Uhr, per E-Mail an gottesdienst-anmeldung@selk-frankfurt.de oder telefonisch unter 069-40563601.

Wegen weiterer Details und der Schlechtwetter-Variante achten Sie bitte auf die entsprechenden Informationen aus dem Pfarrbüro. Gegebenenfalls werden wir wetterbedingt auf die Kirche ausweichen und aus Platznot diversen Angemeldeten absagen müssen.

Text: kat

Foto: Gilberto da Silva

Taizé-Gottesdienste

Neue Saison von Oktober 2021 bis Februar 2022

Wir wollen wieder mit den Taizé-Gottesdiensten starten. Diese Gottesdienstform ist vor allem geprägt durch die Lieder, die aus der Ökumenischen Kommunität im burgundischen Taizé stammen. Sie werden als Wiederholungsgesänge von allen Gottesdienstteilnehmenden gesungen, meist mehrstimmig, und von Instrumenten begleitet. Die Taizé-Gottesdienste bieten einen schlichten und ruhigen Abschluss des Wochenendes und zugleich einen guten Ausgangspunkt für die Herausforderungen der neuen Woche.



Text: stw

Foto: Trinitatisgemeinde

Die Termine sind (jeweils 18 Uhr):

- 24. Oktober 2021
- 14. November 2021
- 19. Dezember 2021
- 01. Januar 2022 (Neujahr)
- 06. Februar 2022
- 27. Februar 2022

Herzliche Einladung!

Trinitatis-Rundmail

Mitteilungen aus dem Gemeindeleben sind per E-Mail über unsere „Trinitatis-Rundmail“ zu erhalten. Auch um kurzfristig über aktuelle Gottesdienständerungen informiert zu werden, empfiehlt sich eine Anmeldung.

Sofern Sie die „Trinitatis-Rundmail“ bislang nicht erhalten, können Sie sich unter www.selk-frankfurt.de für den Empfang registrieren.

Grundstücksteam

Einblick in die Arbeit unserer Grundstückspfleger

Die gepflasterten Außenflächen des Gemeindegrundstücks müssen saubergehalten werden und die Grünflächen bedürfen das ganze Jahr über einer Pflege.

Hierzu gibt es einen Kreis von Gemeindegliedern, die im Wechsel samstags die Pflasterflächen um die Kirche für die Besucher des sonntäglichen Gottesdienstes kehren. Die Arbeit ist reichlich, da gerade die Kastanienbäume mehrmals im Jahr ihre Blätter und Früchte abwerfen.

Für die Bäume und Büsche wurde ein Gartenbau-Betrieb beauftragt, der 2 mal im Jahr einen Schnitt der Gehölze durchführt.



Und für die Bodenarbeiten gibt es weiterhin das Grundstücksteam. Hier haben sich 7 Gemeindeglieder zusammgefunden, die 2-3 mal im Jahr zusammenkommen, um die kleineren Gartenarbeiten zu erledigen.





So traf sich am Samstag, den 31.07.21, das Team, um die Beete für die Einführung unseres neuen Pfarrers fein zu machen.

Der Abfall wurde aus den Hecken gepickt, altes Laub (im Grünstreifen zu unserem linken Nachbarn) herausgerecht, Disteln und andere Wildkräuter entfernt, Efeu geschnitten sowie die Zierbeete bearbeitet. Als Ergebnis konnten 2 Bio-Mülltonnen gefüllt werden.



Da alle Mitglieder des Teams dabei waren, konnten Arbeiten zügig durchgeführt werden.

Zum Abschluss des Arbeitseinsatzes gab es noch Kaffee und Plätzchen, bevor die Team-Mitglieder wieder fröhlich und befriedigt nach Hause fuhren.

Text & Fotos: Stephan Hartung



Themennachmittag

Jetzt sind schon 18 Monate seit unserem letzten Themennachmittag vergangen. Diese Nachmittage fehlen uns allen sehr. Doch die hohen Inzidenzwerte verhinderten bisher einen Wiederbeginn des Themennachmittags.

Seit einiger Zeit verharrt aber die Infektionszahl auf niedrigem Niveau und wir Besucher des Themennachmittags sind schon meist vollständig geimpft. Diese günstige Ausgangslage hat uns im Leitungsteam ermutigt, am 25. August mit dem Themennachmittag neu zu starten.

Leider ist der Neustart nicht ohne erhebliche Auflagen möglich:

- 1.) Es dürfen nur vollständig Geimpfte, Genesene oder tagesaktuell Getestete mit Nachweis am Themennachmittag teilnehmen.
- 2.) Jeder Besucher muss sich in die Anwesenheitsliste eintragen.

3.) Am zugewiesenen Platz darf die med. Schutzmaske abgelegt werden.

4.) Der Sitzabstand zu einer nicht zu einem Haushalt gehörenden Personen beträgt 1,5m.

5.) Die Höchstzahl der Besucher richtet sich nach der Anzahl der Haushalte und der Einzelpersonen.

6.) Die Teilnahme am Themennachmittag ist nur mit Anmeldung bis zum Sonntag, 15:00 Uhr, vor dem Themennachmittag möglich. Bitte nutzen Sie die Telefonnummer 069-490111 und hinterlegen Sie bitte ihre aktuelle Telefonnummer.

Trotz der vielen Auflagen freuen wir uns schon auf unseren ersten Themennachmittag. Wir als Leitungsteam wünschen Ihnen allen Gottes reichen Segen und freuen uns auf Ihr Kommen zum Themennachmittag.

Harald Pahl

25. August 2021 Neustart des Themennachmittags.

Wir haben keinen Referenten. Wir wollen die vergangenen 18 Monate reflektieren und uns an unserem ersten Themennachmittag erfreuen.

22. September 2021 Unser neuer Pfarrer Diedrich Vorberg stellt sich vor.

Wir freuen uns, heute unseren neuen Pfarrer Diedrich Vorberg in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.

Gemeindeadministrator

Ende des Anstellungsverhältnisses am 31. August 2021

Zum 31. August 2021 müssen wir leider Herrn Bernhard Daniel Schütze als Gemeindeadministrator unserer Gemeinde verabschieden. Die Stelle war auf ein Jahr begrenzt. Die Bemühungen um Verlängerung und Aufstockung auf eine volle Stelle waren leider nicht von Erfolg gekrönt.

Der Vorstand ist sehr dankbar, dass Herr Schütze die vielfältigen Aufgaben im Gemeindebüro während der Doppelvakanz wahrgenommen hat. Die offizielle Verabschiedung erfolgt am 29.08. im Rahmen des Lohrberggottesdienstes.

Auf der Gemeindeversammlung am 05. September (s. S. 30) werden wir über den aktuellen Stand der Besetzungsbemühungen der Pfarrstelle Süd informieren und beraten.

Herr Schütze hat eine Arbeitsstelle in Kassel gefunden und wird Ende September die Gemeinde auch als Gemeindeglied verlassen. Das hat zur Folge, dass er auch aus dem Kirchenvorstand ausscheiden wird.

*Für den Vorstand
Steffen Wilde*

Monatsspruch September

**Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet
doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig;
ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld
verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.**

Haggai 1,6

Gemeindeversammlung

Einberufung für den 05. September 2021

Der Kirchenvorstand hat auf seiner Sitzung am 15. Juli 2021 eine Gemeindeversammlung für den 05. September 2021 mit folgender Tagesordnung einberufen:

1. Zukunft zweite Pfarrstelle
2. Informationen aus dem Kirchenvorstand
3. Verschiedenes

Der Beginn der Gemeindeversammlung ist nach dem Gottesdienst um ca. 11:15 Uhr.

Aufgrund des erhöhten Aufwandes für eine Onlineteilnahme sowie der fortgeschrittenen Corona-Impfkampagne, welche uns eine stärkere Auslastung der Kapazitäten erlaubt, wird eine Onlineteilnahme nicht möglich sein.

Sie haben die Möglichkeit, weitere Tagesordnungspunkte vorzuschlagen. Diese bedürfen der Schriftform und sind im Pfarrbüro (frankfurt@selk.de) bis zum 22. August 2021 einzureichen. Sollten sich Änderungen in der Tagesordnung ergeben, liegt die aktualisierte Tagesordnung spätestens ab dem 29. August 2021 in der Kirche aus oder ist im Pfarrbüro erhältlich.

stw



Foto: Trinitatisgemeinde

Gemeindeausflug

Kleiner Gemeindefahrt-Ersatz am 26. September 2021



Die geplante Gemeindefahrt wird in diesem Jahr leider nicht stattfinden können. Am Sonntag, den 26.09.2021, findet jedoch nach dem Gottesdienst (als kleiner Ersatz) ein Gemeindeausflug mit selbst mitgebrachtem Picknick statt. Momentan ist als Ausflugsziel der Glauberg mit dem Keltenmuseum ins Auge gefasst. Um Ort und Art entsprechend der TeilnehmerInnenanzahl auszuwählen, bitten wir um Anmel-

dung bis zum 30. August 2021 unter frankfurt@selk.de. Es wird eine Möglichkeit zur Mitfahrgelegenheit geben. Über die Keltenwelt am Glauberg – Archäologisches Landesmuseum Hessen, können Sie sich unter www.keltenwelt-glauberg.de informieren.

Text: Dorothee Stolle

Foto: Keltenwelten

Monatsspruch Oktober

**Lasst uns aufeinander achthaben und einander
anspornen zur Liebe und zu guten Werken.**

Hebräer 10,24

Gemeindejubiläum

Festprogramm am 30. und 31. Oktober 2021

30. Oktober

14:30 Uhr Ankommen Stehkafee

15:30 Uhr Festvortrag Prof. Dr. da Silva

17.00 Uhr Andacht mit Predigt von
Kirchenrat Schätzel

31. Oktober

10.00 Uhr Festgottesdienst

mit Abendmahl

Predigt: Bischof Voigt

Liturg: Pfarrer Vorberg

Anschließend Stehimbiss

13:00 Uhr Fragen an Bischof

Nachdem 1980 eine Chronik zum Thema „125 Jahre Evangelisch-Lutherische Trinitatisgemeinde in Frankfurt am Main“ erstellt wurde, ist es jetzt an der Zeit, die Geschichte der Gemeinde weiterzuschreiben.

Es soll ein Werk von uns allen gemeinsam werden – deshalb folgende Fragen:

- Haben Sie Erlebnisse aus den 50 Jahren (oder der Zeit davor), die Sie mit anderen teilen möchten?
- Wie hat sich der Zusammenschluss der Gemeinden entwickelt? Wo gibt es noch heute erkennbare Spuren der Vorgängergemeinden und -kirchen?
- Was gibt es vom Zusammenschluss mit der Stephanusgemeinde zu berichten?

- Wer kann etwas zur Geschichte der Stephanusgemeinde schreiben oder aus Archiven heraussuchen?

- Haben Sie Fotos von Personen, Veranstaltungen oder Gebäuden, die wir nutzen können?

- Wer kann etwas zu den Predigtplätzen in Hanau, Rüsselsheim/Raunheim, Neu-Isenburg und Würzburg schreiben?

Wenn Sie zu einem der Punkte oben etwas beitragen oder zu einem anderen Thema etwas schreiben möchten, melden Sie sich bitte bei Thomas Hartung (hartungtom@gmx.de). Bitte schicken Sie Ihre Beiträge bis zum 15.09.2021.

Thomas Hartung

Onlineangebote

Kurzvorstellung einiger Internetangebote

Seit über einem Jahr bietet die Lutherische Theologische Hochschule (LThH) in Oberursel auf ihrem YouTube-Kanal mit dem Videoformat „Lutherisch und theologisch in drei Minuten“ einen Einblick in ihre Arbeit und theologische Fragestellungen. In etwa dreiminütigen Beiträgen werden Experten befragt, die einen kurz und knapp in das jeweilige Thema hineinnehmen. Dies können grundlegende Fragen danach sein, was theologische Forschung ist oder wie Altes und Neues Testament zusammengehören. Aber auch die Auseinandersetzung mit Personen wie Dietrich Bonhoeffer unter Berücksichtigung neuer Forschungserkenntnisse sowie praktische Fragen nach einer guten Predigt oder dem Theologiestudium fanden bereits ihren Raum. Abgerufen werden können die Beiträge über die entsprechende Playlist auf der Seite

www.youtube.com/LutherischeTheologischeHochschule

The screenshot shows a YouTube playlist interface. At the top left is a video player for the trailer, showing a man speaking into a microphone with a green logo in the background. Below the player, the title 'lutherisch und theologisch in drei Minuten' is displayed, along with '14 Videos • 66 Aufrufe • Zuletzt am 03.01.2021 aktualisiert'. A red 'ABONNIEREN' button is visible. The main content is a list of 9 video thumbnails with their titles and durations:

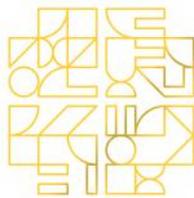
1. Lutherisch und theologisch in drei Minuten: Trailer (3:52)
2. Lutherisch und theologisch in drei Minuten - Folge 1: Angst (4:34)
3. Lutherisch und theologisch in drei Minuten - Folge 2: Dietrich Bonhoeffer (4:16)
4. Lutherisch und theologisch in drei Minuten - Folge 3: Was ist eine gute Predigt? (3:59)
5. Lutherisch und theologisch in drei Minuten - Folge 4: Geschützt von Gott? (5:40)
6. Lutherisch und theologisch in drei Minuten - Folge 5: Bonhoeffer, Gandhi und die Altlutheraner (4:27)
7. Lutherisch und theologisch in drei Minuten - Folge 6: Theologiestudium - Rückblick und Ausblick (5:27)
8. Lutherisch und theologisch in drei Minuten - Folge 7: Was ist theologische Forschung? (4:55)
9. Lutherisch und theologisch in drei Minuten - Folge 9: Wie gehören Altes u. Neues Testament zusammen? (4:55)

Unser neues Gesangbuch

Erscheinen deutet sich an | Informationsangebote ausgebaut

Wie bereits berichtet, soll das neue Evangelisch-Lutherische Kirchengesangbuch (ELKG) in diesem Jahr erscheinen. Als Vorzeichen kann dafür nach dem Freischalten der Internetseite www.selk-gesangbuch.de sicherlich die Veröffentlichung eines Logos angesehen werden. Dieses erscheint inzwischen bei Auftritten der Gesangbuchkommission im Internet ebenso wie bei Vorträgen und Präsentationen zum neuen Gesangbuch. Eine Deutung des Logos wurde bislang nicht veröffentlicht - es soll eigenen Assoziationen der Betrachter bewusst Freiraum zugestanden werden. Einzelne Aspekte und dahinterstehende Überlegungen sollen künftig noch vorgestellt werden, aber vielleicht überlegen Sie auch selbst, was Sie zu erkennen meinen.

Nachdem in den vergangenen Jahren - auch bei uns in der Gemeinde - bereits vereinzelte Vorträge und Veranstaltungen zum neuen Gesangbuch stattgefunden haben, zeigt sich in letzter Zeit ein zunehmend stärker werden-



des Interesse, welchem mit einem wachsenden Angebot begegnet wird. So ist das neue ELKG nicht nur in mehreren Kirchenbezirken in diesem Jahr Synodalthema, sondern auch zahlreiche Gemeinden laden Mitglieder der Gesangbuchkommission ein. Aufgrund positiver Erfahrungen bei der Bezirksfreizeit des Kirchenbezirkes Süddeutschland und einer Anregung des Kirchenchorrates folgend hat die Gesangbuchkommission im Juli zudem SELK-weit zu Online-Workshops eingeladen. In diesen wurden Aufbau & Inhalt, musikalische Vielfalt sowie Introiten und weitere Psalmen des neuen Gesangbuches beleuchtet. Auch in den nächsten Monaten wird es verschiedene Vermittlungsangebote geben, welche in Abkündigungen und durch Rundmails angekündigt werden. Werbeflyer mit Vorschau Bildern zum Start der Subskriptionsphase werden in den nächsten Wochen erwartet.

bds

50 Jahre SELK

Am Gedenktag der Augsburgischen Konfession, dem 25. Juni 1972, trat die Grundordnung der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Kraft. Damit war der Zusammenschluss dreier eigenständiger lutherischer Kirchen auf dem Gebiet der alten Bundesländer zur SELK vollzogen.



Am 25. Juni 2022 ist dieser Zusammenschluss also 50 Jahre her.

Dieses Jubiläum wird gefeiert! Bitte merken Sie sich das Datum vor!

Was? Jubiläum zum 50. Jahrestag des Zusammenschlusses zur SELK

Wann? 25. und 26. Juni 2022

Wo? Auf dem Campus der Lutherischen Theologischen Hochschule, Oberursel

Wie? **Am Samstag, 25. Juni 2022**, mit einem abwechslungsreichen Programm: mit einer Podiumsdiskussion, mit viel Musik, mit Workshops, mit einem Kinderprogramm, mit Essen und Trinken ...

Am Sonntag, 26. Juni 2022, mit einem Festgottesdienst in der St. Johannes-Kirche in Oberursel.

Für die Gemeinden an allen anderen Standorten der SELK wird Material vorliegen, um diesen besonderen Tag gottesdienstlich zu würdigen.

An der ersten Kirchensynode der Selbständigen Evangelisch-Lutherische Kirche vom 23. bis 27. Mai 1973 in Radevormwald erinnerte der damalige – erste – Bischof der SELK, Dr. Gerhard Rost, in seinem Bericht auch an die Hindernisse und Schwierigkeiten, die den jahrelangen Prozess des Zusammenschlusses begleitet hatten. Er sagte: „Es ist nicht menschliches Verdienst, wenn sie überwunden werden konnten. Bestanden diese Schwierigkeiten doch allermeist gerade in unserer Schwachheit, in unserem Mangel an Glauben, Gehorsam und brüderlicher Liebe.“

Der Bischof stellte daher damals seinem Bericht Verse aus Psalm 28 voran, die sicherlich auch sehr gut als Geleitwort zum Jubiläum passen: „*Gelobt sei der Herr, denn er hat erhört die Stimme meines Flehens. Der Herr ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn hofft mein Herz, und mir ist geholfen.*“

Kirchenbezirk & Gesamtkirche

weitere Meldungen aus dem SELK-Umfeld unserer Gemeinde

Am 16. Juli fand zum Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters eine Festveranstaltung zur Verabschiedung von Prof. Dr. Jorg Christian Salzman, Inhaber des Lehrstuhls für Neues Testament an der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel der SELK, statt. Ende August wird Salzman in den Ruhestand treten. In seiner Abschiedsvorlesung wandte sich der Bibelwissenschaftler der Frage zu „Was ist neu am Neuen Testament?“.



Die gottesdienstliche Entpflüchtung Salzmanns nahm SELK-Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. (Hannover) vor (Foto).

Am 18. Juli hat Manfred Holst, Propst der Kirchenregion Süd der SELK, offiziell die Bausteinsammlung 2020 beendet. Sie war der Trinitatisgemeinde München für ihren Kirchbau zuerkannt worden. Holst wirkte im Open-Air-Gottesdienst auch als Prediger mit. Die Bausteinbeauftragten Hans-Hermann und Susan Buhr (Burgdorf) waren anwesend und hielten ein Grußwort. Verbunden war der Abschluss mit dem Sommerfest der Gemeinde.



Weiterhin können Kirchbau-Briefmarken im Münchener Pfarramt (selk-muenchen@gmx.de) bestellt werden.

Texte + Fotos: SELK-Aktuell

Am 17./18. Juli gab es das erste Präsenztreffen der neuen Initiative „Junge Erwachsene Hessen Süd“ der SELK in Oberursel in den Räumlichkeiten der St.-Johannes-Gemeinde und auf dem Campus der Lutherischen Theologischen Hochschule der SELK. Prof. Dr. Christoph Barnbrock gestaltete einen Workshop zum Thema „Kirche 1.0, 2.0, 3.0. Wie sieht das nächste Update aus?“. Dabei wurde

deutlich, dass, in Computersprache ausgedrückt, neben „Updates“ gelegentlich auch ein „Reset“, ein Rückgriff auf Bewährtes, dran ist.



Unsere Termine im
zweiten Halbjahr 2021

JUNGE
ERWACHSENE
HESSEN
SÜD



Sa, 17. Juli — 13:00 Uhr (Präsenz)

Mi, 20. Oktober — 19:30 Uhr (Online)

Mi, 21. Juli — 19:30 Uhr (Online)

Sa, 23. Oktober — 13:00 Uhr (Präsenz)

Mi, 18. August — 19:30 Uhr (Online)

Mi, 17. November — 19:30 Uhr (Online)

Mi, 15. September — 19:30 Uhr (Online) Mi, 15. Dezember — 19:30 Uhr (Online)

JEHS ist ein neues Veranstaltungsformat des Kirchenbezirkes Hessen-Süd der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK), welches sich an Junge Erwachsene richtet — wir treffen uns zu Andachten, Workshops, gemeinsamem Beisammensein...

Informationen und Anmeldungen zu JEHS: BernhardDanielSchuetze@outlook.de

Geburtstage ab 75

September bis November - Geburtstage im August stehen in Ausgabe 2/2021

Dieser Beitrag
ist online nicht verfügbar

Termine

- Mi., 18.08.** KBZ: 19:30 Uhr **Junge Erwachsene Hessen-Süd (JEHS)** (s. S. 37)
- So., 29.08.** 11:00 Uhr **Gottesdienst auf dem Lohrberg** (s. S. 24)
- 03.-04.09.** Bezirksjugend Hessen-Süd: **JuMiG-Sitzung** in Limburg
- 10.-12.09.** KAS der SELK: **Kinder Sing- & Spielfreizeit** in Wiesbaden
- Mi., 15.09.** KBZ: 19:30 Uhr **Junge Erwachsene Hessen-Süd (JEHS)** (s. S. 37)
- 17.-19.09.** **Gemeindevorstands-Klausurwochenende** auf der Ebernburg
- So., 26.09.** **Gemeindeausflug** zum Glauberg (s. S. 31)
- 24.-26.09.** KBZ: **Bezirkskonfirmandenfreizeit** in Mengerskirchen
- Di., 28.09.** Jugendwerk: 19:30 Uhr „**Go(o)d Connection**“-Gottesdienst
- 01.-03.10.** Bezirksjugenden Hessen-Süd & -Nord: **Bezirksjugendtage (BJT)**
- 15.-17.10.** SELK-Jugend: **Jugendfestival (JuFe)** (s. S. 17)
- 19.-24.10.** Christuskirchengemeinde Wiesbaden: **Jungbläserfreizeit**
- Mi., 20.10.** KBZ: 19:30 Uhr **Junge Erwachsene Hessen-Süd (JEHS)** (s. S. 37)
- Sa., 23.10.** KBZ: 13:00 Uhr **Junge Erwachsene Hessen-Süd (JEHS)** (s. S. 37)
- Do., 28.10.** Jugendwerk: 19:30 Uhr „**Go(o)d Connection**“-Gottesdienst
- 30.-31.10.** **Gemeindejubiläum** (s. S. 32)
- Mi., 10.11.** Luth. Theologische Hochschule Oberursel: **Dies Academicus**
- 12.-14.11.** SELK-Jugend: **Jugendkammer-Sitzung** in Homberg/Efze
- Mi., 17.11.** KBZ: 19:30 Uhr **Junge Erwachsene Hessen-Süd (JEHS)** (s. S. 37)
- Mi., 24.11.** Jugendwerk: 19:30 Uhr „**Go(o)d Connection**“-Gottesdienst

Alle Termine stehen unter dem besonderen Vorbehalt weiterer Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie. Bitte informieren Sie sich kurz vor dem geplanten Veranstaltungsdatum bei den Veranstaltern oder im Pfarrbüro über eventuelle Absagen oder Alternativplanungen.

Unsere Gemeindeguppen

Kindergottesdienst- Do. 02.09., 19:30 Uhr + Do. 04.11., 20:00 Uhr

leiterkreis *Leitung: Anke Barnbrock
& Carsten Joneleit*

Konfirmandenkurs 24.-26.09. — Bezirkskonfirmandenfreizeit

(KoKu) 19.-21.11. — Kurswochenende

Leitung: Pfr. Peter Kiehl & Irina Cichon

KoKu-Team Termine nach Absprache

Leitung: Pfr. Peter Kiehl & Irina Cichon

Jugendkreis 18.-19.09. + So. 10.10. + So. 07.11. + So. 19.12. (s. S. 17)

*Leitung: Lisa Forchheim & Sara Hartung
& Andreas Hartung*

Jugendkreisband Termine nach Absprache

*Leitung: Clemens Ackermann
& Pia Behrens*

Bibellesen mittwochs, 19:00 bis 20:30 Uhr

Leitung: Kai-Uwe Schäfer

Hanauer Termine nach Absprache

Gesprächskreis *Auskunft bei Karin Krantz*

Themennachmittag	Mi. 25.08. + Mi. 22.09. (s. S. 28) <i>Leitung: Harald Pahl</i>
Posaunenchor	Wegen der Corona-Pandemie aktuell keine Termine grundsätzlich: montags, 19:30 Uhr <i>Leitung: Karin Schiller</i>
Kirchenchor	Wegen der Corona-Pandemie aktuell nur online dienstags, 19:30 Uhr <i>Leitung: Elisabeth Schwarz-Gangel</i>
Videoteam	Termine nach Absprache <i>Leitung: Bernhard Daniel Schütze</i>
Inventarteam	Termine nach Absprache <i>Leitung: Dorothee Stolle</i>
Grundstücksteam	Termine nach Absprache <i>Leitung: Stephan Hartung</i>
Finanzteam	Termine nach Absprache <i>Leitung: Walter Gangel</i>
Gemeindevorstand	Mi. 01.09. + 17.-19.09. + Mi. 06.10. + Mo. 15.11., 19:00 Uhr <i>Leitung: Thomas Hartung & Steffen Wilde</i>

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)
Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde
Theobald-Christ-Straße 23-25, 60316 Frankfurt am Main
www.selk-frankfurt.de
www.facebook.com/TrinitatisFrankfurt



Pfarrbüro: Gemeindeadministrator Bernhard Daniel Schütze (*bis 31.08.2021*)

E-Mail: frankfurt@selk.de

Telefon: 069-94942995

Fax: 069-94415158

Gottesdienstanmeldung: gottesdienst-anmeldung@selk-frankfurt.de | 069-40563601

Gottesdienste online: <http://bit.ly/trini-tube>

Predigt zum Nachhören: 069-40563602

Pfarramt I

Pfr. Diedrich Vorberg
069-448617 | vorberg@selk.de

Pfarramt II

vakant

*Sofern Sie in dringenden Fällen den Pfarrer nicht erreichen,
können Sie gerne ein Mitglied des Vorstandes kontaktieren.*

Gemeindevorstand

Pia Behrens
Irina Cichon
Dr. Werner Forchheim
Thomas Hartung
Carsten Joneleit
Bernhard Daniel Schütze
Dorothee Stolle
Hannelore Strupp
Bettina v. Lingelsheim-Seibicke
Steffen Wilde
Pfarrer Diedrich Vorberg

*Wohnorte & Telefonnummern
online nicht verfügbar*

Konto der Gemeinde

Postbank Frankfurt / Kto.-Nr. 682 602 / BLZ 500 100 60

IBAN: DE74 5001 0060 0000 6826 02 / BIC: PBNKDEFFXXX

Bitte überweisen Sie alle Geldzuwendungen (Beiträge, Spenden ...) auf dieses Konto.

Möchten Sie eine zweckgebundene Spende tätigen, so geben Sie dies bitte als Verwendungszweck an, beispielsweise:

- Spende Jugendkreis
- Spende Videotechnik
- Spende Konfirmandenarbeit
- Spende Küche Pfarrwohnung

Rendantur: Steffen Wilde
rendantur@selk-frankfurt.de

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war am 01. Juli 2021.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 01. Oktober 2021.

Senden Sie Beiträge und Anmerkungen bitte per Mail an: gemeindebrief@selk-frankfurt.de

Beiträge mit Namensangabe geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Für den Inhalt ist das **Redaktionsteam** verantwortlich:

Oliver Frank (olf) *Tel. online nicht verfügbar*

Katharina Hempel (kat) *Tel. online nicht verfügbar*

Lilith Joneleit (ljo) *Tel. online nicht verfügbar*

Bernhard Daniel Schütze (bds) *Tel. 069-94942995* Redaktionsleitung

Dietrich Strupp (seo) *Tel. online nicht verfügbar*

Steffen Wilde (stw) *Tel. online nicht verfügbar* V.i.S.d.P.

Gestaltung: Bernhard Daniel Schütze | Lektorat: Sabine Strupp

Wenn Sie künftig auf die Zusendung des Gemeindebriefes per Post verzichten möchten und stattdessen die digitale Ausgabe per Mail wünschen, teilen Sie dies bitte an frankfurt@selk.de mit. Vielen Dank!



Einführung von Pfr. Vorberg am 8. August 2021

Fotos: Walter Fey & Michael Wolff